

Jahresbericht 2022



krisenintervention schweiz

Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

- 3 Bericht des Präsidenten
- 4 Bericht aus dem Stiftungsrat
- 5 Bericht des Geschäftsleiters
- 6 Stiftungsrat und Personal
- 6 Leistungsausweis
- 7 Jahresrechnung
- 7 Kommentar zur Jahresrechnung
- 8 Kontrollstellenbericht
- 8 Spendenübersicht und Dank

Krisenintervention Schweiz
Neumarkt 4
8400 Winterthur

Telefon +41 52 208 03 20
info@kriseninterventionschweiz.ch

PC-Konto 84-5146-6 / Alle Spenden sich steuerrechtlich abzugsberechtigt.

Dieser Jahresbericht ist abrufbar unter www.kriseninterventionschweiz.ch

Bericht des Präsidenten

Neue Herausforderungen

Nach den grossen Einschränkungen in den vergangenen Pandemie Jahren verlief das Berichtsjahr für die Stiftung weitgehend wieder in gewohnten Bahnen. Es waren allgemein positive Entwicklungen feststellbar, indem sich beispielsweise wieder vermehrt Menschen für die angebotenen Seminare interessierten. Politisch war viel von Zeitenwende die Rede. Damit war die Hoffnung verbunden, dass sich Vieles zum Besseren wenden würde. Doch es kam anders. Kaum für möglich gehaltene Ereignisse verursachten weltweite Krisen und liessen viele Menschen ratlos zurück. Die Leistungsangebote der Stiftung gewannen dadurch wieder stärkere Bedeutung. Nach der dritten Dekade des Bestehens steht die Stiftung vor neuen Herausforderungen, indem der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung neu bestellt werden. Die zurückliegenden Krisenzeiten waren für die Stiftung auch eine Zeit des Lernens, wie trotz schwierigen Zeiten eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit möglich ist.

Neue Führungsequipe

Die über dreissigjährige Stiftungsgeschichte zeichnet sich u.a. durch stabile Personalverhältnisse aus. Insbesondere waren sowohl die operativen als auch die strategischen Führungsstellen mit langjährigen, ausgewiesenen Fachkräften besetzt. Dadurch war die laufende Weiterentwicklung der Angebote und die kontinuierliche Geschäftstätigkeit garantiert. Die Kunden profitierten dank der hohen Leistungskonstanz. Auf Ende Jahr trat der gegenwärtige Geschäftsleiter, Franz Holderegger, nach über zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit altershalber in den Ruhestand.

Gleichzeitig trat auch der langjährige Präsident des Stiftungsrates, ebenfalls aus Altersgründen, zurück. Mit dem Ablauf der Amtsdauer 2018–2022 gaben vier langjährige

Stiftungsräte ihr Amt ab. Somit startete die Stiftung mit einer weitgehend neuen Führungsequipe ins Jahr 2023.

Neue Geschäftsleiterin

Franz Holderegger hat langjährig die Stiftung als Geschäftsleiter operativ erfolgreich geführt. Während dieser Zeit hat die Stiftung ein quantitatives und qualitatives Wachstum vollzogen. Gleichzeitig wurde das unternehmerische Profil geschärft und z. B. die künftige Ausrichtung mit einer verbindlichen Strategie festgelegt. Nach zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Notfallpsychologin und später stellvertretende Geschäftsleiterin, konnte Beatrice Höhn als neue Geschäftsleiterin gewonnen werden. Es ist für die Stiftung ein Glücksfall, dass Frau Höhn das Amt übernimmt und damit die Kontinuität gewahrt bleibt.

Dank

Der Stiftungsrat dankt Franz Holderegger für seine hervorragenden Dienste als Geschäftsleiter und verabschiedet ihn mit einem Präsent und guten Wünschen in den wohlverdienten Ruhestand.

Der scheidende Stiftungsratspräsident und die zurücktretenden Stiftungsratsmitglieder werden ebenfalls mit dem Dank für Ihre langjährige, erfolgreiche Mitwirkung verabschiedet.

Die Mitarbeitenden waren in den vergangenen schwierigen Jahren besonders gefordert und haben den Umgang mit schwierigen Zeiten gut gemeistert, was der Stiftungsrat mit speziellem Dank würdigt.

Kurt Trösch

Präsident des Stiftungsrates

Bericht aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat trat zur Behandlung der strategischen Geschäfte zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. Mit Befriedigung konnte er feststellen, dass die im Vorjahr eröffnete Niederlassung in St. Gallen gut angelaufen ist. Der Untermietvertrag mit der Clenia AG für die Räume am Neumarkt 4 in Winterthur konnte bis 2027 verlängert werden.

Die Regelungen der Nachfolge für den Stiftungsrat und den Geschäftsleiter bildeten die Hauptgeschäfte. Für den Stiftungsrat waren fünf neue Mitglieder zu wählen. Nachdem der Stiftungsrat bisher ein reines Männergremium war, sind für die Amtsdauer 2023 – 2026 paritätisch drei Damen und drei Männer gewählt worden.

Als neue Geschäftsleiterin hat der Stiftungsrat Frau Beatrice Höhn gewählt, mit Stellenübernahme am 1.1.2023. Diese interne Lösung überzeugte den Stiftungsrat vorbehaltlos.

Rückblicke

Hans Rudolf Castell, Vizepräsident

In den letzten Jahren wurden bei der Krisenintervention Schweiz wichtige Massnahmen getroffen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Organisation, des Leistungsangebots und der einzelnen Dienstleistungen. Die angepasste Strategie, die Stärkung des Netzes der Beratungspartner in der ganzen Schweiz, der Ausbau der Schulungsangebote, verbunden mit der professionellen Beratung durch die Mitarbeitenden bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft in den nächsten Jahren. Ich danke dem gesamten Stiftungsrat und den Mitarbeitenden für ihr enormes Engagement.

Niklaus Herzog, Quästor

Ich danke dem Präsidenten des Stiftungsrates sowie allen Stiftungsratsmitgliedern meinerseits für die stets kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit ganz herzlich. Ich bin zuversichtlich, dass mit der von uns aufgelegten Strategie die Voraussetzungen für eine weiterhin erfolgreiche Tätigkeit der Krisenintervention Schweiz geschaffen worden sind – zum Wohle der von Schicksalsschlägen und Krisen betroffenen Menschen.

Bericht des Geschäftsleiters

Das vergangene Jahr zeichnet sich aus durch tiefgreifende Umwälzungen und Veränderungen: Corona wurde langsam in den Alltag integriert und verlor mit der Zeit den Schrecken. Gleichzeitig entbrannte in der Ukraine ein Krieg, der die Weltordnung ins Wanken bringt. Diese geopolitischen Verwerfungen haben eine neue Dimension der Unsicherheit in der Gesellschaft erzeugt. Globales Handeln und unbeschränkte Energie wurden über Nacht in Frage gestellt. Und nach wie vor ist das Problem mit der Klimaerwärmung nicht gelöst.

In diesen Zeiten der Unsicherheit ist Krisenintervention auf allen Ebenen mehr denn je gefragt. Das zeigt sich bei uns auch in den Zahlen der Statistik. Das Geschäftsjahr war dicht und vielfältig gestaltet. Die Agenda war angefüllt mit Beratungen, Coachings und Weiterbildungen. Das konnten wir nur leisten, weil wir auf personeller Ebene Verstärkung erhielten. Einerseits ist unsere ehemalige Praktikantin Andrea Stamm kurz vor Abschluss ihres Studiums als Psychologin und Leiterin der Administration in der neuen Funktion angekommen. Und was uns natürlich sehr freut: Mit Bettina Goulon konnten wir eine neue Mitarbeiterin gewinnen, die Lebenserfahrung und notfallpsychologisches Können mitbringt. Ab März des vergangenen Jahres ist sie mit im Boot.

In der Organisation hat sich zudem eine erfreuliche Erweiterung ergeben. In St. Gallen, an prominenter Lage an der Bahnhofstrasse, haben wir eine Filiale der Krisenintervention eröffnet und mit einem Fest aus der Taufe gehoben. Federführend ist hier Corina Bandelli, die in der

Ostschweiz beheimatet, auch wunderbar vernetzt ist und mit ihren Erfahrungen als Leiterin des Care Teams beider Appenzeller Kantone wertvolle Arbeit leistet. Schon im Herbst konnte sie erfolgreich den Start des «Suizidrapports AR/Al» verkünden. In diesem Gremium sind alle wichtigen Player versammelt und treffen sich nun zweimal jährlich zu einem Fachaustausch.

Die grösste personelle Veränderung betrifft die Geschäftsleitung und den Stiftungsrat. Schon vor drei Jahren wurde das Thema ernsthaft ins Visier genommen und im Laufe des vergangenen Jahres wurde der Wechsel dann konkret vorbereitet. Die Funktion der Geschäftsleitung habe ich auf Ende 2022 an Beatrice Höhn abgegeben. Ich bleibe weiterhin als Senior-Berater mit einem kleinen Pensum der Stiftung erhalten. Und alle wissen es: primär Aufträge, die Spass und Sinn machen.

Bleibt zum Schluss ein riesengrosses Dankeschön an alle Stiftungsräte, KollegInnen, NetzwerkerInnen, Vertragspartner, KlientInnen und alle nicht bereits Erwähnten, die mich in all den Jahren auf Trab gehalten haben. Und dies meine ich im besten Sinne. Begegnungen sind das Gold des Lebens.

Danke für das Vertrauen und die damit verbundene Wertschätzung.

Franz Holderegger
Geschäftsleiter



Stiftungsrat und Mitarbeitende

Mitglieder des Stiftungsrates

Kurt Trösch, Präsident
Hans-Rudolf Castell, Vizepräsident
Niklaus Herzog, Quästor
Franz Holderegger, Stiftungsrat
Daniel Sarbach, Stiftungsrat

Geschäftsleitung

Franz Holderegger, Psychologe FH/NNPN,
Geschäftsleiter
Beatrice Höhn, lic. phil., Psychologin NNPN,
Stellvertretende Geschäftsleiterin

Team Krisenintervention

Franz Holderegger, Psychologe FH/NNPN
Beatrice Höhn, lic. phil., Psychologin NNPN
Corina Bandelli, Fachperson für psychologische
Nothilfe NNPN
Bettina Goulon, lic. phil. Psychologin (ab 1.3.2022)
Andrea Stamm, MSc Psychologie (i. A.)

Freie Mitarbeitende

Adrian Berchtold, Pflegefachmann HF
Monika Brechbühler, Psychologin FH
Dominique Dieth, lic.phil., Psychologe
Yazmin Dupont, Psychologin FSP
Katharina Fröhlich, Betriebsökonomin FH
Marina Koch, M.Sc., Psychologin SBAP
Nadine Maetzler, Psychologin FSP/NNPN
Pascale Meyer, lic. jur., Coaching BSO
Christoph Müller, lic.phil., Psychologe FSP
Francesca Pasini, Psychologin MSc/NNPN
Bea Schmassmann, Psychologin FH/NNPN
Gabriela Sigg, Sozialarbeit FH/ Coaching BSO
Olaf Stähli, MSc, Psychologe
Tabea Stalder, lic. theol. & Coaching BSO
Nina Tauscher, lic. phil., Psychologin, NNPN

Netzwerke

NNPN zertifizierte Notfallpsychologinnen
ICP Intervention de crise et prévention,
Lausanne
Rudin&Cantieni, Rechtsberatung, Zürich
SIPT Schweizer Institut für Psychotraumatologie

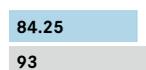
Leistungsausweis 2022



Auftragsklärung/Beratungen/Coaching/Besprechungen (in Stunden)



Beratung Stiftungsberatungen (in Stunden)



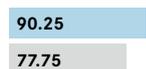
Berichte/Rapporte/Konzeptarbeit (in Stunden)



Weiterbildungs- und Seminar-Tage



Notfalleinsätze (in Stunden)



Supervisionen und Mediationen (in Stunden)



Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.	2022	2021
Erlös Kooperationsverträge	429'111.40	400'357.90
Erlös operative Tätigkeit	153'740.51	143'790.20
Seminare	148'227.60	139'511.15
Erlös Spenden	8'284.25	9'934.47
Erlösminderung	-677.94	-41.00
Nettoertrag	738'685.46	693'552.72
Personalaufwand	552'062.65	449'345.35
Leistungen von Dritten für Kunden	7'027.35	7'913.80
Raum- und Betriebsaufwand	23'908.00	15'888.00
Unterhalt, Ersatzanschaffungen IT	9'350.50	22'636.90
Verwaltungs- und Informatikaufwand	79'198.99	69'700.35
Seminaraufwand	15'692.05	20'207.00
Werbeaufwand	5'770.65	3'037.30
Finanzaufwand/Ertrag	979.21	264.82
Jahresergebnis	44'696.06	104'559.20

Bilanz per 31. Dezember	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel und Wertschriften	586'247.01	521'804.15
Forderungen	40'401.00	51'978.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'923.00	14'815.15
Total Umlaufvermögen	641'571.01	588'597.30
Mobilien	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	641'572.01	588'598.30
Passiven		
Kreditoren	51'897.05	25'625.50
Zahlungskonto / Fondskonten	5'469.90	3'958.40
Passive Rechnungsabgrenzung	14'000.00	33'505.40
Total Fremdkapital	71'366.95	63'089.30
Rückstellungen	60'000.00	60'000.00
Stiftungskapital	60'000.00	60'000.00
Gewinnvortrag und Verlustvortrag	405'509.00	300'949.80
Gewinn	44'696.06	104'559.20
Bilanzgewinn und Bilanzverlust	570'205.06	525'509.00
Eigenkapital	570'205.06	525'509.00
Total Passiven	641'572.01	588'598.30

Kurzkomentar

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 44'696.06 ab, bei einem Ertrag von Fr. 738'685.46. Gegenüber dem Vorjahr nahm der Ertrag um 6,5% zu. Die Erträge aus Beratungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 6,5% zu und die Seminarerträge um 6,3%. Der Aufwand beläuft sich auf Fr. 693'989.40. Die Personalkosten sind mit einem Anteil von 79% der grösste Kostenfaktor. Der Ertragsüberschuss von

Fr. 44'696.06 wird auf die neue Rechnung übertragen. Das wirtschaftliche Ergebnis ist einmal mehr sehr gut und widerspiegelt die gute Auftragslage der Stiftung.

Der Revisionsbericht bestätigt der Stiftung die ordnungsgemässe Geschäftsführung nach den Normen gemeinnütziger Organisationen. Der Stiftungsrat hat die Rechnung auf dem Zirkularweg genehmigt.

Kontrollstellenbericht per 31.12.2022

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Stiftung Krisenintervention Schweiz, Winterthur, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgt nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision.

Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungsbehandlungen sowie den Umständen angemessene Detail-

prüfung der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entsprechen.

Urs Boner

Revisionsexperte, dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor
Gubler Treuhand AG Winterthur

Spendenübersicht

Dank an die Spender

Die gemeinnützige Stiftung Krisenintervention Schweiz konnte insgesamt Fr. 8284.25 an Spenden entgegennehmen. Die Spenden dienen vollumfänglich der unbürokratischen, raschen und kostenlosen Unterstützung von hilfeschuchenden Privatpersonen, die keine Mittel zur Verfügung haben.

Die Spenden stammen im Wesentlichen von:

Privaten Einzelspendern	Fr. 1687.25
Kirchenkollekten und Firmen	Fr. 6597.00

Alle Spenden dienen uneingeschränkt der gemeinnützigen Tätigkeit. Damit kann die Stiftung den gemeinnützigen Gedanken aufrechterhalten und kostenlose Hilfe leisten in Krisensituationen bei Einzelpersonen.

Für die Wertschätzung und die Grosszügigkeit im Interesse der guten Sache, danken wir den Spenderinnen und Spendern herzlich.



In anspruchsvollen Situationen
sind wir für Sie da.

